

Schlaganfallbetroffener in Coronazeiten in der Schule/ Betroffenenaustausch

Beitrag von „blaugruen“ vom 13. März 2022 16:02

Danke [chemikus08](#), die Idee mit dem BAD werde ich verfolgen. BAD gibt es auch bei uns.

Wie Lehrer_Sachsen feststellt, hat man tatsächlich ärztlicherseits wenig zu erwarten.

Leider verspreche ich mir seit Omikron nun halt auch von der Impfung wenig Schutz.

Der gebetsmühlenartige Wiederholung, Omikron sei so viel milder, trau ich nicht so recht, wenn man bedenkt, dass die Todesfälle täglich immer noch um die 250 liegen. Außerdem habe ich wenig lust, zu meinen bisherigen Einschränkungen durch die Vorerkrankung noch weitere dazuzubekommen.

Die Uni Essen und Uni Dresden heben im Internet hervor, dass Schlaganfallpatienten eben ein deutlich höheres Risiko haben, wenn sie an Corona erkranken. Nun erfolgte leider keine Info mehr, ob die Gefahr durch die Impfung deutlich gesenkt wurde.

Hab jetzt mal an die Uni TU Dresden geschrieben. Mal sehen, ob ich eine aufschlussreiche Antwort bekomme.